

Film ab für Akatsuki

F.A.F.A

Von abgemeldet

Kapitel 54: PARLEY!

Als die beiden endlich draußen angekommen waren, standen sie vor einem panischen Menschengewirr. Hier wurde ein Dörfler abgestochen, dort eine Frau von einem Piraten gejagt. „Und was jetss, un?“ fragte Deidara. „Wir müssn Willy finden!! Dass doch jans kla! Wir trennen uns... du ge.. du gehst da lang und ich geh hier lengs!“. Mit diesen Worten trennten sich die beiden und schwankten jeweils in eine andere Richtung.

„Elisabeth! Wach auf!“ schrie Konan die junge Frau an, während sie sie an den Schultern gepackt hatte und sie kräftig durch schüttelte. „Was ist denn los....“ seufzte Elisabeth nach einigen Sekunden verschlafen auf. „Die Stadt wird von Piraten angegriffen... in ein paar Minuten werden die Erste von ihnen hier sein und das Anwesen stürmen!“ erklärte Konan aufgeregt, welche sich bereits ihren Akatsukimantel übergeworfen hatte. Elisabeth schlug die Augen auf. „Piraten?“. „Ja Piraten... los jetzt steh endlich auf und zieh dir was an wir müssen verschwinden!“ fuhr Konan die Swan an, welche auch sofort aufsprang und sich ebenfalls etwas Anzog. „Also los wir sollten jetzt verschwinden! Durchs Fenster am besten!“ schlug Konan vor und lief auf das Fenster zu, blieb aber kurz darauf stehen, weil Elisabeth ihr nicht folgte. Sie drehte sich um und sah Elisabeth im Nachtkästchen wühlen. „Was machst du denn da? Wir müssen hier weg!“ rief Konan in einem scharfen Ton. „Ok ich habs!“ rief Elisabeth dann, wirbelte herum und huschte zu Konan hinüber, während sie sich etwas um den Hals band. „Was ist das?“ wollte die Blauhaarige dann doch wissen. „Das ist mein Glücksmedallion! Ich trage es immer bei mir damit ich...“ „Oh man... egal also los jetzt zum Fenster!“ herrschte Konan ihre Begleiterin an und drehte sich wieder um. Sie warf einen Blick nach draussen und sah, dass die Piraten gerade das Tor eintraten und das Anwesen stürmten. „Bist du verrückt? Ich gehe nicht durch das Fenster! Da könnte ich mich verletzen! Mein Zimmer ist im zweiten Stock!“ meinte Elisabeth von hinten und ging zur Zimmertür. „Hast du eine bessere Idee?“ fragte Konan, bekam aber keine Antwort. „Öhm.. Elisabeth?“. Konan drehte sich um. Der Raum war leer, aber die Zimmertür stand offen und wieder einmal stand die Akatsuki da und überlegte ob sie nun Elisabeth folgen und retten oder einfach verschwinden sollte. „Ach verdammt ich bin einfach zu gutherzig!“ fluchte sie nach kurzer Zeit und rannte Elisabeth hinterher. Diese rannte soeben die lange Treppe hinunter in die Eingangshalle des Hauses, wo gerade an die Tür geklopft wurde. Der Buttler war schon auf dem Weg um den späten Gast zu empfangen und nahm bereits den Türknauf in die Hand. Elisabeth versuchte ihn noch mit einem schrillen „NICHT!“ davon

abzuhalten, doch es war zu spät. Vor dem älteren Herrn standen nun 5 Piraten, welche ihn mit einem fröhlichen „Hallo Freundchen!“ begrüßten und ihm eine Kugel in den Kopf jagten. Dann stürmten sie das Haus und entdeckten Elisabeth auf der Treppe. Die Swan rannte sofort wieder nach oben, wobei sie von einem fetten, missgelaunt dreinschauenden Piraten und einem schlanken Piraten mit Holzauge verfolgt wurde. Oben rannte sie in ein Zimmer und verschloss die Tür hinter sich, drehte sich um und lies vor Schreck einen Schrei los. Hinter ihr stand Konan.

„Warum bist du weggelaufen? Ich sagte wir benutzen das Fenster!“ zischte Konan bedrohlich. „Ich...“ setzte die Swan an, wurde aber von den Piraten unterbrochen, die nun Lautstark dabei waren die Tür einzutreten. „Weg hier!“ murmelte Konan kurz, packte Elisabeth am Handgelenk und schleifte sie in eine Besenkammer. „Ok die werden hier gleich reinkommen, und nach dir suchen weil sie dich entführen wollen, weil du die Tochter des Gouverneurs bist! Wenn sie drin sind verhalte dich ruhig! Ich erledige die Typen dann und wir verschwinden!“ ermahnte Konan Elisabeth, bevor kurz darauf die Tür eingetreten wurde und die beiden Piraten ins Zimmer stürmten. Als das Zimmer leer war fingen sie an den Raum abzusuchen. „Wir wissen dass ihr hier seid Püppchen!“ rief der Fette. Der andere deutete auf das, von Konan geöffnete Fenster, wurde aber von seinem Kollegen zurückgezogen. „Kommt raus und wir werden euch nichts tun!“.

Das lies sich Elisabeth, zum Leidwesen Konans, nicht zweimal sagen und stürzte aus der Kammer. Darauf hatten die beiden Piraten nur gewartet und stürmten auf die Swan zu. Konan wollte gerade ein paar Papiershuriken auf die Angreifer werfen, als Elisabeth „PARLEY!“ kreischte. Die Piraten erstarrten und vor Verwirrung auch kurz darauf Konan. „Was?“ hakte der Fette nach. „Parley! Ich berufe mich auf das Recht zu verhandeln! Wenn ein Gegner wünscht zu verhandeln darf man ihm nichts antun bis die Verhandlungen abgeschlossen sind! So steht es im Piratenkodex!“ zitierte Elisabeth. „Zum Teufel mit dem Kodex!“ brüllte der Holzaugenpirat. „Ja scheiß auf den Kodex! Ich mach die zwei fertig und dann müssen wir nicht mehr verhandeln!“ stimmte auch Konan zu. Die Piraten und Elisabeth starrten Konan daraufhin verwirrt an, dann begannen die beiden Seemänner zu lachen. „Sie und uns fertig machen...“ prustete der mit Holzauge. „Püppchen! Wir sind Piraten und lassen uns sicher nicht von einer schwächlichen Frau fertig machen... aber nun zurück zum Kodex! Wir müssen den Kodex ehren und deshalb werdet ihr uns ohne Probleme zu machen zum Kapitän folgen!“ erklärte der Fette, bevor er Konan und Elisabeth mittels seiner Pistole dazu zwang voraus runter in die Stadt und von dort aus zum Hafen zu laufen. Dort wurde immer noch gekämpft. Pain wurde gerade von einem großen, gut gebauten Piraten mittels Enterhaken herangezogen und mit einer kleinen Axt von diesem bedroht. „Sag Lebwohl!“ lachte der Pirat triumphierend. Pain, der immer noch Alkoholpegelmäßig ziemlich gut dabei war, setzte nun das Rinnengan ein und so den Piraten außer Gefecht, welcher sofort in sich zusammen sackte und regungslos liegen blieb. „Lebwohl!“ lallte Pain und machte sich weiter auf die Suche nach Will. Dieser war gerade von Deidara gefunden worden, welcher mit einem „WILLY, un!“ auf sich aufmerksam gemacht hatte. „Da bisde ja enlich... wir ham schon sooo lange nach dir gessuchd, un!“ erklärte Deidara besorgt. Die beiden wurden von einem Piraten unterbrochen, der Will mit einem freundlichen „Hallo!“ begrüßte. Will musterte ihn mehr als verwirrt, was Deidara nicht verborgen blieb und ihn dazu brachte nachzufragen ob die zwei sich kennen würden. „Ich habe ihn vorhin getötet!“ erklärte Will den grinsenden Piraten nicht aus den Augen lassend. Dieser senkte nun erwartungsvoll den Blick auf die Füße der beiden, was sie dazu verleitete nach unten

zu sehen. Vor ihnen lag eine Bombe die gleich explodieren würde, dann aber kurz davor aus ging. Deidara hob den Sprengkörper auf, musterte diesen kurz und warf ihn dann hinter sich in ein leeres Fass. „Du mussd noch eiiiniges lernen was Bomben angehd mein Freund, un!“ prustete Deidara heraus während er seine eine Hand in die Lehmtasche gleiten lies. „Ich zeig dir mal wie das gehd, un!“. Dann zog er seine Hand wieder heraus, öffnete die Handfläche und der Mund hob mit der Zunge eine kleine Spinne empor. Diese warf Deidara dann dem Piraten ohne Vorwarnung ins Gesicht und rief „KATSU!“ woraufhin diese mit einem lauten Knall explodierte und den Piraten nach hinten kippen lies, wo er liegen blieb.

„Da seidir jaaa!“ ertönte es hinter den beiden und Pain kam angeschwankt. „PAIN!“ grölte Deidara los, verstummte allerdings schnell, deutete hinter Pain und meinte dann: „Is das da nich Konan?“. Pain und Will drehten sich um. Während Pain einige Zeit brauchte um seine missgelaunt dreinschauende, und mit den Händen in den Manteltaschen vor den Piraten her laufende Freundin zu erkennen, die auf der anderen Straßenseite an ihnen vorüber zog, entdeckte Will sofort Elisabeth und trat, ihren Namen seufzend, einen Schritt nach vorne. „AUS DEM WEG DU MISTKERL!“ ertönte es dann neben Will und ein paar Piraten rannten auf Will zu, schlugen ihn mit einem Kerzenständer nieder und rannten dann weiter. Pain und Deidara musterten erst den bewusstlos am Boden liegenden Will, dann schauten sie den Piraten hinterher. „Das war aber nich sehr nett, un!“ meinte Deidara dann, woraufhin Pain kopf nickend zustimmte.

To be continued...